

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an [Jeremias ?] Schwedler.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 13.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-13354

Antwort an Hrn. Opendorn. 4

Wohlgeachteter
In dem Herrn herzlich geliebter
Freund,

Ich habe erst am 30. Apr.
ac. ^{erhalten} ~~erhalten~~ von dem gegenwärtigen
Ihrem Zustande und Fortgang in
der Gnade Gottes erfährt, ist mir
gar angenehm und sehr lieb ge-
wesen. Weil aber auf demselben
Tage, daß ich selber aus
meiner Gemeinde ein gutes Theil
der Leyden in Christo zusammen
brachte, so ist meine fortwährende Wunsch,
daß Gott der da weiß ist von dem
Fortgange in in dieser Zeit der
Erbitterung nicht voller Macht noch

- Kraftlos werden lassen, sondern
aller diese Leyden für Christus,
Lieber, nicht jemand an Ihn
sich selbst zuwenden. Meiner

bisherige Briefe hat sich nun auf
nach der Befreyung Gottes auf im
Gegenwärtigen, und über den
so ist davon einige Beweise auf
den Briefe und bey meiner Wein,
derzeit gedruckte Gedichte,
die übrigen, sollen mit der
Zeit, so der Herr will, folgen
kommen. Wegen der festsitzenden
gefügten Inf. des. Vaters
der seinen Vater verlassen

+ 2. Can man also vor,
sich vor, daß es selbst sey, daß
empfinden / spürer gewesen,
und auch bey mir befindlich
sey;

weil die Natur und begehrenden
Gottel zu suchen seyn; kommt
nicht gleiches Verlangen in die
Hande fand Gottel in Christus,
wenn alles sorglichen Liebe und
Vorbereitung vor dem Herrn vor
sich

Lies. Wollt man.

Jahr der
13. May
1718.

Minut im dem Herrn geliebtesten
Gottel

gottel in Christus =
eileigot